

Damen schnuppern an Überraschung

Die Damen der SG Mauersberg verloren trotz engagierter Leistung beim Tabellenzweiten Lok Engelsdorf II mit 1:3. Nach zwischenzeitlichem 11:18 Rückstand kämpften sich die Gäste zurück in den ersten Satz und konnten am Ende das Blatt noch mit 25:22 wenden. Wie leider schon gewohnt folgte dann der Einbruch im zweiten Satz der mit 15:25 klar an die Gastgeber ging. Auch der dritte Satz sah zunächst nach einer sicheren Angelegenheit für die Damen von Lok Engelsdorf II aus. Beim Zwischenstand von 14:21 setzte die SG aber erneut zur Aufholjagd an und zwang den Gastgeber nach 20:24 sogar in die Verlängerung. Ohne eigenen Satzball hatte Mauersberg dann am Ende mit 27:29 das Nachsehen. Im vierten Durchgang konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzen und so waren es erneut die Gastgeber, die am Ende Nervenstärke bewiesen und mit 26:24 den 3:1 Endstand herstellten.



Trotz guter Leistung gehen die Mauersberger Damen in Engelsdorf am Ende wieder leer aus.
Foto: Ehrig

Zum letzten Spiel der Hinrunde treten die Damen kommenden Sonntag 11.00 Uhr zum Kellerduell in Dresden an. Mit einer ähnlichen Leistung und etwas mehr Glück in den entscheidenden Phasen kann gegen die zweite Vertretung des Dresdner SSV etwas zählbares mit ins Erzgebirge gebracht werden.

Damen bieten Paroli

Volleyball, Sachsenliga: Mauersberg verliert 1:3

LEIPZIG/STOLLBERG – Die Sachsenliga-Volleyballerinnen der SG Mauersberg haben am Samstag zwar bei Lok Engelsdorf II in Leipzig eine 1:3-Niederlage kassiert. In der Tabelle rangieren sie unter neun Mannschaften aber weiterhin auf dem sechsten Platz, sodass sich die Verärgerung in Grenzen hielt. Außerdem hatten die Ergebnisse des Vorjahres ohnehin den Gegner in die Rolle des Favoriten gebracht.

Beim ungeschlagenen Staffelsieger der vergangenen Saison war für die Frauen aus dem Lichterdorf aber dennoch ein Sieg möglich. „Wir haben die Sätze 3 und 4 jeweils nach einer starken Aufholjagd knapp abgegeben“, ärgerte sich Spielertrainerin Monique Ehrig. Ihr Team war gut gestartet (25:22), zog im zweiten

Spielabschnitt dann aber mit 15:25 klar den Kürzeren. Dann folgten die angesprochenen knappen Entscheidungen (27:29, 24:26). Monique Ehrig war dennoch stolz auf ihre Mädels: „Wir haben im ganzen Spiel deutlich gemacht, dass wir gewinnen wollten.“ Erkennbar war der Siegeswille im ersten Satz, als die SGM einen 11:18-Rückstand umbog. „Nur im zweiten Satz haben wir neben uns gestanden“, so die Spielertrainerin. Ein Problem bleibe die Annahme, der Aufschlag habe dagegen gut funktioniert. Positiv sei zudem aufgefallen, dass Diagonalangreiferin Nadine Weigel zu ihrer alten Stärke zurückgefunden hat. (le)

Mauersberg: Korb, Ehrig, Wätzig, Schreiter, Wächtler, Weigel, Friebel, Keller, Auerswald, Kroschk, Würzebasser.

Bericht: Matthias Leipzig

[zurück](#)